

5. WIEDERAUFBAU

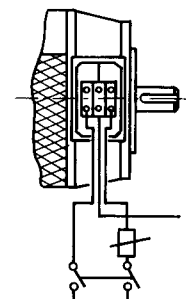
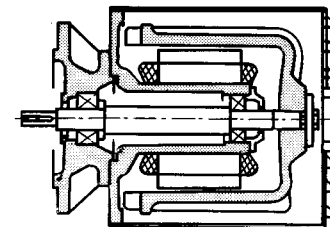
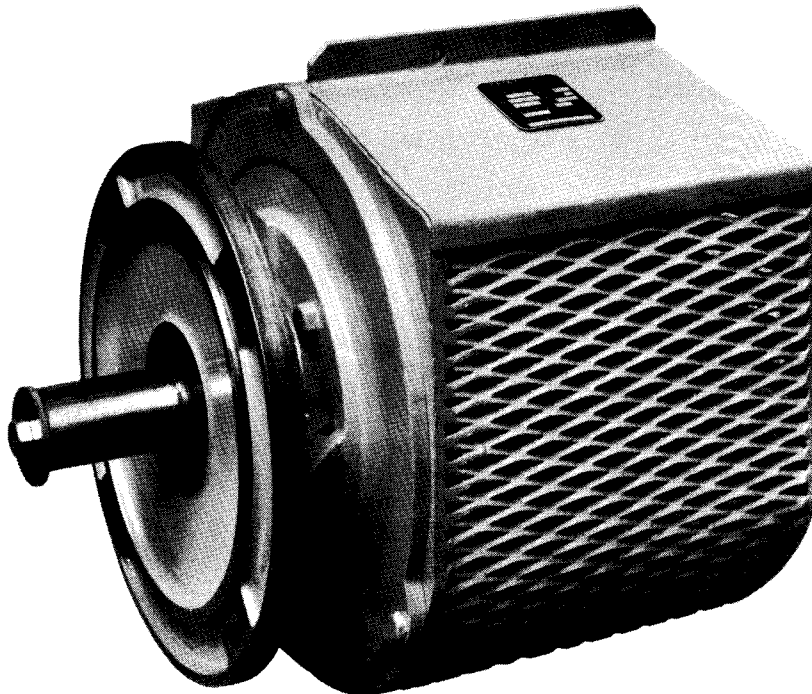
Im entgegengesetzten Sinn des Demontage-Verfahrens vorgehen.

- Die Sicherungsplättchen (11) und (18) ersetzen falls sie bei der Demontage beschädigt worden sind.
- Falls die Dichtung auf der Kupplungs-Seite defekt ist, sie vorzugsweise zuletzt aufmontieren.

6. WARTUNG

Die Maschine ist mit zeitlebens geschmierten Lagern ausgestattet.

Die sich im Lüftungskreis befindlichen Teile sind gegen Korrosion geschützt.



WIRBELSTROMBREMSE

BETRIEBSANLEITUNG

1. BESCHREIBUNG

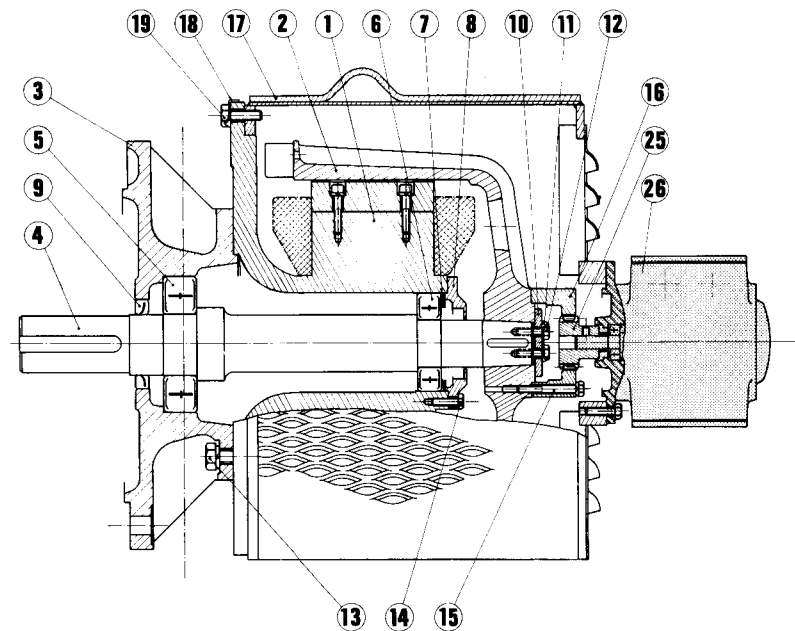
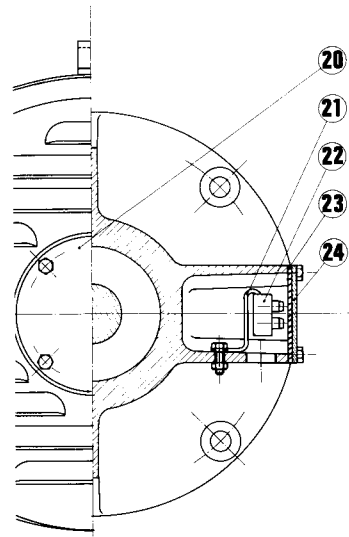
Die Wirbelstrombremse besteht wesentlich aus :

- einem Induktor mit vorspringenden Polen auf welchem eine Kupplungs-Auflage besfestigt ist (1).
- einer auf Kugellager montierte durchquerende Welle, die seitlich durch Federringe festgehalten wird.
- einem auf die Welle keilt Aussenläufer.
- einem innen gezahnten Mithnehmer für Tachomaschine.
- einer Haube die für eine eventuelle Tachomaschine eine Zentrierung hat.

2. ANSCHLUSS

- Leistungsschildangaben beachten
- Eine Verbindungsklemme in einem mit der Maschine verbundenen Kästchen erlaubt ihre Stromversorgung und ihre Erdung.

26	1	Tachomaschine
25	1	Verzähnte Hülse
24	1	Deckel
23	1	Deckeldichtung
22	3	Verbindungsklemme
21	1	Verbindungsklemmeauflage
20	1	Haubendeckel
19	3	Schraube
18	3	Schraubensicherung
17	1	Haube
16	1	Tachomaschinemitnehmer
15	3	Schraube
14	3	Schraube
13	4	Schraube
12	2	Schraube
11	1	Schraubensicherung
10	1	Unterlegscheibe
9	1	Dichtung
8	1	Zaum
7	2	Federringsscheibe
6	1	Kugellager
5	1	Kugellager
4	1	Welle
3	1	Flansche
2	1	Läufer
1	1	Induktor



3 . AUFSTELLUNG

- Prüfen, ob die Maschine auf dem Transport beschädigt wurde.
- die Kupplungselemente reinigen (Wellenende, Flansch usw) die mit einem Schutzlack beschützt sind.
- sich der Drehung des Läufers versichern indem man mit der Hand einen Impuls auf das Wellenende gibt - Man soll kein Reibungs-Geräusch vernehmen.
- Ein in das Wellenende Gewindeloch gestattet eine leichte Montage der Kupplung.

Wichtig - In keinem Fall auf das Kupplungselement schlagen um es auf das Wellenende aufzuziehen.

- In entgegengesetzter Seite des Verbindungsflansches ist die Anbringung einer Tachomaschine auf einer durch einen Deckel beschützten Zentrierung möglich.

Ein Mitnehmer mit gerader Innenverzahnung (24 Zähne, Mod. 1,5 α 20°) wird mit einer Kupplungsmuffe anhängen die auf Verlangen geliefert ist (den Durchmesser des Wellenendes der Tachomaschine genau angeben). Es ist die in den eingeführten Mitnehmer Kupplungsmuffe die die Tachomaschine zentriert.

Die Tachomaschine endgültig auf seiner Auflagefläche blockieren, nachdem man den Läufer der Maschine mit dem Wellenende gedreht hat.

4 . DEMONTAGE

- Falls die Maschine mit einer Tachomaschine ausgestattet ist, dieser an erster Stelle auskuppeln :
- Das Stromkabel abschalten.
- Die Maschine auskuppeln, indem man sie an ihrem Hebering befestigt (3) (Pos. V1).
- Die Schutzhaube abnehmen (17).
- Den Mitnehmer der Tachomaschine demontieren (16) der durch 3 Schrauben (15) befestigt ist.
- Die Befestigungs-Schrauben des Läufers (12) auf der Welle (4) entfernen, sowie die Unterlagscheibe (10).
- Der Läufer (2) ist auf einem konischen Sitz 10 %, der Welle (4) montiert, er bleibt daher auf seinem Sitz verklemmt. Um ihn zu demontieren vorzugsweise eine Lager-Abziehvorrichtung verwenden.
- Man kann dann den Flansch (8) abmontieren.
- Die gewellten Unterlagscheiben (7) abnehmen.
- Die Verbindungsdrähte Wicklung Verbindungsblock abschalten.
- Die Befestigung der Kupplungs-Auflage (3) am Induktor (1) abmontieren, die aus 4 Schrauben (13) besteht und den Induktor (1) herausnehmen.
- Die Welle (4) aus dem mit den Kugellagern (5) und (6) ausgestattetem Bock (3) nehmen.